



PRESSEMITTEILUNG

München/Passau, 22.05.2014

Sie schenken nicht nur Blut, sondern auch Hoffnung

Blutspender aus ganz Niederbayern geehrt

Jeder von ihnen hat schon 75, 100, 125, oder sogar 150 Mal Blut gespendet, um verletzten oder schwerkranken Mitmenschen zu helfen. Gemeinsam haben sie insgesamt 13.850 Blutkonserven gespendet: 193 besonders treue Spender aus ganz Niederbayern hat der Blutspendedienst (BSD) des Bayerischen Roten Kreuzes gestern in Passau geehrt. Um dieses wichtige Engagement zu würdigen, hat sich der BSD mit einer überregionalen Veranstaltung bedankt.

Bei der Feier in der Passauer Redoute bekam der normalerweise „anonyme Patient“, der auf das Blut anderer Menschen angewiesen ist, ein ganz persönliches Gesicht: Zu Gast war der 24-jährige Extremsportler [Felix Brunner](#), der nach einem schweren Unfall in den Bergen im Jahr 2009 rund 800 Blutkonserven erhielt. Noch heute sitzt der junge Allgäuer im Rollstuhl; seine Lebensfreude, sein positives Denken und seine Zielstrebigkeit hat er jedoch immer behalten: Im August 2013 gelang es ihm sogar, mit einem speziellen Handbike die Alpen zu überqueren – ohne den Einsatz zahlreicher Blutspender hätte er vor vier Jahren den Kampf um sein Leben verloren.

Chris Boettcher sorgte dafür, dass bei der Ehrung auch das Lachen nicht zu kurz kam. Bekannt ist der Kabarettist unter anderem durch seine Parodien auf Lothar Matthäus, Franz Beckenbauer und Jogi Löw. Michael Sporer, der beim Bayerischen Fernsehen Sendungen wie „Blickpunkt Sport“ und „Wir in Bayern“ moderiert und durch diesen besonderen Abend führte, zeigte sich beeindruckt: „13.825 Spenden, was für eine tolle Leistung! Das verdient Respekt.“

Über das Engagement seiner Spender freut sich auch der Blutspendedienst des BRK: „Blut zu Transfusionszwecken kann nicht in ausreichender Menge künstlich hergestellt werden. Deshalb sind wir auf Spenderblut angewiesen, um alle Patienten versorgen zu können“, betont BSD-Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. Franz Weinauer. „Wir danken besonders denjenigen ganz herzlich, die regelmäßig zur Blutspende kommen – Sie schenken anderen Menschen nicht nur Blut, sondern auch Hoffnung.“

Warum ist Blutspenden beim BRK so wichtig?

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Ihre Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Menschen eine Überlebenschance gibt.

Wer sollte Blut spenden?

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Blutspenden in höherem Alter sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des BRK Blutspendedienstes möglich. Frauen können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollen die Blutspender/innen ihren Blutspendeausweis, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Blutspendetermine und Informationen

(auch zum kostenlosen Gesundheitscheck) sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes **0800 11 949 11** zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Der Blutspendedienst des BRK

Der Blutspendedienst des BRK (BSD) wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 700 engagierten Mitarbeitern organisiert der BSD jährlich in 65 bayerischen Landkreisen etwa 5.000 Blutspendetermine.

Neue Bilder in der Mediathek

In der [Mediathek](#) bietet der Blutspendedienst des BRK neue Bilder aus seinem Produktions- und Logistikzentrum in Wiesentheid. Sie finden dort u.a. Bilder der Filtration, Zentrifugation und Separation der Blutspenden.

Für einen noch leichteren Zugang ist die Mediathek ab sofort ohne Passwortschutz zugänglich.

